

Wie geht man in so einem Fall vor?

Beitrag von „Anonymi135“ vom 5. September 2024 17:56

Hallo zusammen,

ein Schüler kam nach der Pause völlig durchnässt zurück.

Wie sollte eine Lehrkraft in diesem Fall handeln?

Kann der Schüler nach Hause geschickt werden?

Ist es unangemessenes Verhalten, wenn Schüler trotz starkem Regen im Außenbereich bleiben?

Herzliche Grüße

Beitrag von „Gymshark“ vom 5. September 2024 17:59

Hallo Anonymi,

um welche Jahrgangsstufe bzw. welches Alter geht es?

Beitrag von „primarballerina“ vom 5. September 2024 18:02

Kommt darauf an:

- kann der Schüler vielleicht sein Sportzeug anziehen, oder
- hat die Schule Wechselwäsche zum Ausleihen?
- ist es Sommer und die Kleidung kann trocknen, ohne dass Erkältungsgefahr besteht?
- wie alt ist der Schüler? Muss er abgeholt werden? Grundschulkinder dürfen nicht einfach so nach Hause geschickt werden.

[Zitat von Anonymi135](#)

Ist es unangemessenes Verhalten, wenn Schüler trotz starkem Regen im Außenbereich bleiben?

Und wenn? Wer beurteilt das? Manche lieben das...

Beitrag von „Kathie“ vom 5. September 2024 18:04

[Zitat von Anonymi135](#)

Hallo zusammen,

ein Schüler kam nach der Pause völlig durchnässt zurück.

Wie sollte eine Lehrkraft in diesem Fall handeln?

Kann der Schüler nach Hause geschickt werden?

Ist es unangemessenes Verhalten, wenn Schüler trotz starkem Regen im Außenbereich bleiben?

Herzliche Grüße

Ist das ernst gemeint?

Falls ja, hier folgen Antworten für die Grundschule:

1. Ich lasse betreffende Schüler dann ihre Sportsachen anziehen und lege die assen Sachen zum Trocknen über die Heizung, oder ich rufe die Eltern an, ob sie trockene Kleidung bringen können
 2. Auf diese Idee bin ich noch nie gekommen, wie gesagt, man kann die Kinder ja auch anders in trockene Sachen bringen...
 3. Das entscheidet doch nicht der Schüler, oder? Wenn Regenpause ist, müssen alle rein, weil sie sonst auch unbeaufsichtigt sind. Wenn Draußenpause ist, müssen alle raus.
-

Beitrag von „Anonymi135“ vom 5. September 2024 18:18

Zitat von Gymshark

Hallo Anonymi,

um welche Jahrgangsstufe bzw. welches Alter geht es?

7. Klasse.

Wir haben in unserer Schule keine Ersatzklamotten. Kann ich dann einen Schüler so nass im Klassenraum sitzenlassen?

Beitrag von „Anonymi135“ vom 5. September 2024 18:20

Zitat von Kathie

Ist das ernst gemeint?

Falls ja, hier folgen Antworten für die Grundschule:

1. Ich lasse betreffende Schüler dann ihre Sportsachen anziehen und lege die assen Sachen zum Trocknen über die Heizung, oder ich rufe die Eltern an, ob sie trockene Kleidung bringen können
2. Auf diese Idee bin ich noch nie gekommen, wie gesagt, man kann die Kinder ja auch anders in trockene Sachen bringen...
3. Das entscheidet doch nicht der Schüler, oder? Wenn Regenpause ist, müssen alle rein, weil sie sonst auch unbeaufsichtigt sind. Wenn Draußenpause ist, müssen alle raus.

Keine Ahnung über welche Regelungen du sprichst... es war Pause... die Schüler befinden sich draußen und plötzlich regnet es.

Einzelne Kinder haben sich trotzdem draußen aufgehalten und haben die Tropfen "genossen" . Später kam er wie aus der Dusche in den Klassenraum... und über welche Sportsachen wird hier gesprochen?

Beitrag von „MrsPace“ vom 5. September 2024 18:28

Frage mich auch, ob die Frage ernst gemeint ist. Wenn er so durchnässt ist, muss er halt kurz heim und sich umziehen. Wo ist das Problem?

Beitrag von „Gymshark“ vom 5. September 2024 18:32

[Zitat von Anonymi135](#)

7. Klasse.

Wir haben in unserer Schule keine Ersatzklamotten. Kann ich dann einen Schüler so nass im Klassenraum sitzenlassen?

Bei Sek I seid ihr auf der sicheren Seite, wenn das Sekretariat kurz zuhause anruft und fragt, ob Ersatzklamotten vorbeigebracht werden können.

Wetter ist unberechenbar, aber normalerweise sollten Schüler nicht unnötig lange draußen im Nassen sein. Bei einem längeren Ausflug vorher die Wettervorhersage checken und in der Pause/Outdoorsport im Sportunterricht kann man spontan entscheiden, die Pause/den Unterricht nach drinnen zu verlagern.

Beitrag von „Anonymi135“ vom 5. September 2024 18:35

[Zitat von MrsPace](#)

Frage mich auch, ob die Frage ernst gemeint ist. Wenn er so durchnässt ist, muss er halt kurz heim und sich umziehen. Wo ist das Problem?

Einige argumentieren, dass es nicht unangemessen ist, wenn ein Schüler nass im Unterricht erscheint und dass er einfach im Klassenraum bleiben sollte, ohne dass dies als problematisch angesehen wird (siehe primarballerina).

Andere betonen die Fürsorgepflicht der Lehrkräfte und wenden diese unterschiedlich an. Wenn ein Schüler nass ist und möglicherweise gesundheitliche Risiken bestehen, könnte es sinnvoll sein, ihn nach Hause zu schicken, um seine Gesundheit zu schützen.

Beitrag von „Anonymi135“ vom 5. September 2024 18:37

Zitat von Gymshark

Bei Sek I seid ihr auf der sicheren Seite, wenn das Sekretariat kurz zuhause anruft und fragt, ob Ersatzklamotten vorbeigebracht werden können.

Wetter ist unberechenbar, aber normalerweise sollten Schüler nicht unnötig lange draußen im Nassen sein. Bei einem längeren Ausflug vorher die Wettervorhersage checken und in der Pause/Outdoorsport im Sportunterricht kann man spontan entscheiden, die Pause/den Unterricht nach drinnen zu verlagern.

Die Schüler entscheiden bei uns selbst wo sie die Pause verbringen.

Hierzu gibt es in der SO keine Regelung. Die Möglichkeit die Pause überdacht/trocken zu verbringen hatte er.

Beitrag von „Humblebee“ vom 5. September 2024 18:41

Zitat von MrsPace

Frage mich auch, ob die Frage ernst gemeint ist.

Ich ebenfalls.

Zitat von Anonymi135

Ist es unangemessenes Verhalten, wenn Schüler trotz starkem Regen im Außenbereich bleiben?

Nee, das ist "persönliches Pech". Ein Siebtklässler - der ja mind. 12 Jahre alt sein dürfte - muss es doch wohl selbst auf die Reihe bekommen, bei einsetzendem Regen ins Schulgebäude zu laufen oder sich irgendwo unterzustellen!

Beitrag von „CDL“ vom 5. September 2024 19:07

[Zitat von Anonymi135](#)

Die Schüler entscheiden bei uns selbst wo sie die Pause verbringen.
Hierzu gibt es in der SO keine Regelung. Die Möglichkeit die Pause überdacht/trocken zu verbringen hatte er.

Damit hast du dir doch selbst die Frage beantwortet ob es unangemessenes Verhalten wäre. Nachdem es keine Vorgaben bei euch gibt, wo die SuS sich aufhalten sollen bei Regen ist es zwar möglicherweise etwas kurzsichtig (oder eine Taktik eine [Klassenarbeit](#) nicht mitschreiben zu müssen), sich komplett nass regnen zu lassen, aber weder unüblich in dem Alter- auch Siebtklässler vergessen beim Spielen in der Pause noch gerne alles um sich herum- oder unangemessen, noch ein großes, unlösbares Problem.

Hat der betroffene Schüler Sportzeug dabei an dem Tag bzw. im Spind, dann kann er sich direkt umziehen, nasse Klamotten auf die Heizung/ in eine Plastiktüte, fertig. Hat er keine Wechselkleidung da, dann werden kurz die Eltern benachrichtigt, ob sie etwas vorbeibringen können, damit das Kind weiter beschult werden kann. Das hatte ich auch schon bei Mädchen, die ihre Tage bekommen haben, dass jemand eine neue Hose vorbeigebracht hat.

Was genau erscheint dir denn so problematisch an dem Fall und wie hast du diesen ganz konkret gelöst?

Beitrag von „Friesin“ vom 5. September 2024 19:08

ich bekomme immer die Krise, wenn bei Regen die Sekretätin per Durchsage verkündet, die SuS "dürften" nicht rausgehen, "müssten" drinnen bleiben. So ein Schmarrn.

Im Moment ist es in vielen Gegenden sehr warm bis heiß, da freute sich euer Schüler vll über die Verdunstungskälte.

Beitrag von „Humblebee“ vom 5. September 2024 19:10

Wie oft sind schon Schüler*innen - inkl. uns selber zu Schulzeiten - auf dem Weg zur Schule durchgeregnet!? Hurra, wir leben noch! 😊

Beitrag von „smali“ vom 5. September 2024 19:21

Aber ein Schüler in Klasse 7 darf nicht einfach nach Hause geschickt werden ohne Info an die Eltern, oder?

Hier in der Grundschule würde ich die Eltern bitten etwas Trockenes zu bringen wenn kein Sportzeug da ist.

Und dann gibt es noch einen Vortrag von mir über Kurzsichtigkeit des Verhsltens, wenn man noch bis 16.00 in der Schule ist sich um 12.00 in einer Pfütze zu wälzen. kommt aber trotzdem vor.

In Klasse 7 würde ich aber auch sagen persönliches Pech.... wenn es unerträglich kalt für ihn ist, kann er ja bitten dass die Eltern informiert werden, das muss nicht die Lehrkraft vorschlagen. Bist du die Mutter?

Beitrag von „Anonymi135“ vom 5. September 2024 19:24

[Zitat von CDL](#)

Damit hast du dir doch selbst die Frage beantwortet ob es unangemessenes Verhalten wäre. Nachdem es keine Vorgaben bei euch gibt, wo die SuS sich aufhalten sollen bei Regen ist es zwar möglicherweise etwas kurzsichtig (oder eine Taktik eine [Klassenarbeit](#) nicht mitschreiben zu müssen), sich komplett nass regnen zu lassen, aber weder unüblich in dem Alter- auch Siebtklässler vergessen beim Spielen in der Pause noch gerne alles um sich herum-, oder unangemessen, noch ein großes, unlösbares Problem.

Hat der betroffene Schüler Sportzeug dabei an dem Tag bzw. im Spind, dann kann er sich direkt umziehen, nasse Klamotten auf die Heizung/ in eine Plastiktüte, fertig. Hat er keine Wechselkleidung da, dann werden kurz die Eltern benachrichtigt, ob sie etwas vorbeibringen können, damit das Kind weiter beschult werden kann. Das hatte ich auch schon bei Mädchen, die ihre Tage bekommen haben, dass jemand eine neue Hose vorbeigebracht hat.

Was genau erscheint dir denn so problematisch an dem Fall und wie hast du diesen ganz konkret gelöst?

Ich denke, dass ich eine Fürsorgepflicht habe, wenn ein Schüler nass im Unterricht sitzt und dadurch krank wird. Ich befürchte, dass ich dann zur Rede gestellt werde. Ansonsten nehme ich es genauso „locker“ hin. In diesem Fall habe ich lediglich eine Notiz an die Eltern gesendet. Sie sind natürlich empört darüber und sehen kein falsches Verhalten.

Beitrag von „Maylin85“ vom 5. September 2024 19:40

Fürsorgepflicht wegen Nässe, ernsthaft? Davon stirbt wohl keiner. Ich stelle es mir ziemlich ekelig vor, in klatschnassen Klamotten im Klassenraum zu sitzen, aber das ist halt sein Problem.

Beitrag von „Websheriff“ vom 5. September 2024 19:42

[Zitat von Anonymi135](#)

Notiz an die Eltern gesendet. Sie (...) sehen kein falsches Verhalten.

Und wo ist jetzt das Problem?

Beitrag von „Websheriff“ vom 5. September 2024 19:48

Zitat

Deine Einstellung entscheidet, welchen Einfluss äußere Faktoren auf deinen Körper haben

Wenn du bei Regen unterwegs bist und du bekommst nasse Füße oder deine Kleider sind durchnässt, dann macht dich das allein nicht krank. Es schwächt dich nur. Krank machen dich nämlich nur Viren und Bakterien. Das bedeutet: Es ist deine Einstellung, die darüber entscheidet, ob du krank wirst oder gesund bleibst. Wenn du also deine durchnästen Kleider und kalten Füße zum Anlass nimmst, dir einzureden, dass du bestimmt krank wirst, dann kannst du dir sicher sein, dass es nur kurze Zeit dauern

wird, bis du die ersten Symptome spürst. Wenn du dagegen den Regen und die durchnässten Kleider als eine Möglichkeit verstehst, deinen Körper abzuhärten, dann stehen die Chancen gut, dass du der Erkältung entgehst.

<https://www.psychotipps.com/erkaeltungen.html>

Beitrag von „s3g4“ vom 5. September 2024 20:03

[Zitat von MrsPace](#)

Frage mich auch, ob die Frage ernst gemeint ist. Wenn er so durchnäßt ist, muss er halt kurz heim und sich umziehen. Wo ist das Problem?

Kurz heim, kann auch mal 1-2 Stunden dauern.

Beitrag von „pepe“ vom 5. September 2024 20:09

Ein Schüler in Klasse 7 dürfte etwa 13/14 Jahre alt sein. Er kann selbst entscheiden, ob er im Sekretariat seine Eltern anruft, die ihm dann trockene Sachen vorbei bringen, oder ob er nass in der Schule bleibt. Ich würde mich in dem Fall als Lehrer nicht für diese Entscheidung verantwortlich fühlen. Einfach "kurz heim", alleine? Keine Ahnung ob das in der SEK1 möglich ist.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 5. September 2024 20:35

Mein jüngerer Sohn ist in seiner Grundschulzeit in ein Becken gefallen (nicht tief, hat aber gereicht ☹️). Ich wurde einfach angerufen, ob ich ihm trockene Kleidung bringen kann. Hab ich gemacht.

Bei uns an der Schule (Mittelschule) hat jeder Schüler Sportsachen und damit Wechselkleidung in der Schule. Wir haben im Notfall aber auch einen Trockner.

Beitrag von „Kathie“ vom 5. September 2024 20:45

[Zitat von Anonymi135](#)

Keine Ahnung über welche Regelungen du sprichst... es war Pause... die Schüler befinden sich draußen und plötzlich regnet es.

Einzelne Kinder haben sich trotzdem draußen aufgehalten und haben die Tropfen "genossen" .

Später kam er wie aus der Dusche in den Klassenraum... und über welche Sportsachen wird hier gesprochen?

Ja habt ihr denn zum Beispiel keine Regelung an der Schule, das bei Starkregen Hauspause ist? Wenn nicht, dann darf er natürlich draußen sein. (Mit einer Pausenaufsicht, zumindest wäre das bei uns so, auch an weiterführenden Schulen).

Sportsachen -> im Turnbeutel. Befinden sich normalerweise in der Schule, oder haben eure Schüler keinen Sportunterricht bzw. bringen sie ihr Sportsachen dazu jedes Mal von daheim mit?

Beitrag von „DFU“ vom 5. September 2024 21:07

[Zitat von Kathie](#)

[...] bringen sie ihr Sportsachen dazu jedes Mal von daheim mit?

Bei uns tun sie das. Wenn sie sich im Sportunterricht beteiligen, sind die Sachen doch verschwitzt. Solche Klamotten lässt man doch nicht im Turnbeutel in der Schule vor sich hin müffeln, sondern wäscht sie oder lässt sie zumindest zu Hause gut auslüften.

Die (Grund)Schulen, die vorschlagen, die Turnsachen über mehrere Tage in der Schule zu lassen, habe ich noch nie verstanden.

Zum ursprünglichen Thema: Ich würde den Schüler fragen, ob er wegen trockener Kleidung zu Hause anrufen möchte. Falls er verneint, würde ich das im digitalen Klassenbuch vermerken, dann sind die Eltern auch gleich über das Angebot informiert.

Beitrag von „CDL“ vom 5. September 2024 21:10

Zitat von smali

Aber ein Schüler in Klasse 7 darf nicht einfach nach Hause geschickt werden ohne Info an die Eltern, oder?

Nein, natürlich nicht. Bei allen Minderjährigen- also auch noch in Klassenstufe 10- müssen die Eltern benachrichtigt werden, ehe SuS nachhause gehen dürfen und müssen uns sagen als Schule, ob sie ihr Kind selbst abholen kommen oder dieses alleine nachhause gehen darf. (Wo letzteres medizinisch nicht sinnvoll ist sagen wir das deutlich und fordern, das jemand abholen kommen müsse.)

Zitat von Anonymi135

Ich denke, dass ich eine Fürsorgepflicht habe, wenn ein Schüler nass im Unterricht sitzt und dadurch krank wird. Ich befürchte, dass ich dann zur Rede gestellt werde. Ansonsten nehme ich es genauso „locker“ hin. In diesem Fall habe ich lediglich eine Notiz an die Eltern gesendet. Sie sind natürlich empört darüber und sehen kein falsches Verhalten.

Worüber sind die Eltern „empört“? Wer sollte dich zur Rede stellen?

Wenn das wieder passiert: Schüler erst in die Toilette schicken, nasse Kleidung am Waschbecken auswringen lassen. Wenn das nicht reicht und es weiter tropft/ es so kalt ist, dass du dir Sorgen machen musst um die Gesundheit des Kindes/ dieses darum bittet, sich umziehen zu können: Eltern anrufen lassen, ob diese trockene Sachen vorbeibringen könnten oder alternativ das Kind alleine nachhause gehen dürfe, um sich umzuziehen mit dem deutlichen Hinweis, dass es so platernass nicht am Unterricht teilnehmen könne. Den Rest können dann die Eltern mit ihrem Kind aussortieren.

Mir ist unverständlich, warum man als Lehrkraft einfach ein Kind im Unterricht sitzen lässt, dass angeblich so nass war, als hätte es komplett bekleidet geduscht, nur um hinterher dann ein Fass aufmachen zu wollen, dass man sich angeblich Sorgen mache wegen seiner Fürsorgepflicht einerseits, andererseits aber mit den Eltern darüber zanken will, was deren Kind falsch gemacht habe.

Eh sei denn natürlich, du hättest maßlos übertreiben und der Schüler war nur etwas nass, aber nicht klatschnass (und damit tropfend). In dem Fall würde das nämlich an einem heißen Tag wie heute (hier bei mir waren es heute 30 Grad, sehr sonnig) einfach ganz problemlos trocknen, niemanden ernsthaft stören, den Unterricht nicht behindern und wäre auch keine Notiz an die Eltern wert oder irgendetwas anderes.

Wie genau passt deine Geschichte noch einmal zusammen mit deinen Gedanken um deine Fürsorgepflicht? Warum genau hast du ein angeblich klatschnasses Kind, um dessen Gesundheit du angeblich besorgt warst ohne aber irgendetwas zu machen (außer Vorwürfen wegen angeblicher „Versäumnisse“) einfach weiter im Unterricht sitzen lassen? Klatschnass...wie aus der Dusche kommend...den Boden volltropfend...Gesundheit warum auch immer angeblich zwar gefährdet, aber nicht genug, um etwas zu machen...

Beitrag von „Websheriff“ vom 5. September 2024 21:13

Zitat von smali

Aber ein Schüler in Klasse 7 darf nicht einfach nach Hause geschickt werden ohne Info an die Eltern, oder?

Wer stellt denn so eine Frage in diesen Foren?

Beitrag von „Magellan“ vom 5. September 2024 21:24

Einfach menschlich handeln: Fragen, ob Hilfe nötig ist und dann nach Möglichkeiten entscheiden. Wenn das Kind trockene Kleidung verlangt, diese besorgen (eigene Sportsachen, fremde Sportsachen, zuhause anrufen). Wenn das Kind nix verlangt, kannst du es wohl kaum zwingen.

Siehst du seine Gesundheit gefährdet, Eltern informieren. Sind diese nicht erreichbar, Krankenhaus anrufen.

Du bist doch ein erwachsener Mensch, du wirst doch wohl wissen, was du mit einem nassen Kind zu tun hast und was zu lassen?

Beitrag von „Kathie“ vom 5. September 2024 21:48

Zitat von DFU

Die (Grund)Schulen, die vorschlagen, die Turnsachen über mehrere Tage in der Schule zu lassen, habe ich noch nie verstanden.

Grundschüler schwitzen im Sportunterricht wahrscheinlich nicht so stark wie pubertierende Siebtklässler, und wenn die Sportsachen zwei oder dreimal die Woche mit nach Hause genommen werden, wobei sie bei 80% der Schüler noch den "Umweg" über Mittagsbetreuung oder Hort nehmen müssen, dann hat garantiert über die Hälfte der Klasse keine Sportsachen dabei, wenn sie gebraucht werden.

Aber gut - wenn es so üblich ist, dass die an weiterführenden Schulen immer mit nach Hause genommen werden, ist das dann keine Option, in trockene Sportsachen zu wechseln. Bleibt nur daheim anzurufen, was ich bei einem klatschnassen Schüler dann tatsächlich für die einzig richtige Lösung halte, ganz egal, ob er das jetzt selbst verschuldet hat oder nicht. Ein komplett durchnässetes Kind zu zwingen, nass im Unterricht zu sitzen, stundenlang, das finde ich nicht in Ordnung.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 5. September 2024 21:54

Wenn ich mir anschaue, was bei uns immer in der Fundsachen-Ecke hängt, könnte man damit ein halbes Dutzend Kinder komplett einkleiden. Okay ... die Unterhose könnten sie nicht wechseln. Alles andere schon.

(Beitrag ist als Vorschlag aber nicht ernst gemeint.)

Beitrag von „Websheriff“ vom 5. September 2024 21:55

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

die Unterhose könnten sie nicht wechseln

Welche Unterhose?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 5. September 2024 22:32

[Zitat von Anonymi135](#)

7. Klasse.

Wir haben in unserer Schule keine Ersatzklamotten. Kann ich dann einen Schüler so nass im Klassenraum sitzenlassen?

Ja.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 5. September 2024 22:34

[Zitat von Kathie](#)

Ein komplett durchnässetes Kind zu zwingen, nass im Unterricht zu sitzen, stundenlang, das finde ich nicht in Ordnung.

Er ist in der 7. Klasse und weiß, dass man im Regen nass wird. Es war seine freie Entscheidung. Niemand hat ihn gezwungen. Ich nehme an, die anderen Schüler waren trocken, also hätte er auch trocken bleiben können.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 5. September 2024 22:52

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Wenn ich mir anschau, was bei uns immer in der Fundsachen-Ecke hängt, könnte man damit ein halbes Dutzend Kinder komplett einkleiden. Okay ... die Unterhose könnten sie nicht wechseln. Alles andere schon.

(Beitrag ist als Vorschlag aber nicht ernst gemeint.)

Wir haben auch Unterhosen in der Fundkiste. Aber nur von Jungs. Schwimmunterricht war schon lange nicht mehr, also man fragt sich, woher die überhaupt kommen.

Beitrag von „primarballerina“ vom 6. September 2024 21:02

Wir haben auch einen gut sortierten Schrank mit Ersatzkleidung, vieles gefunden, einiges wurde gespendet. Es fängt ja schon mit den Erstklässlern an, die es nicht auf die Toilette schaffen. 😞

Beitrag von „Sarek“ vom 6. September 2024 21:23

Ich habe auch schon mal einen Unterstufenschüler, der nach einer Wasserschlacht im Sommer (Abstreich) klatschnass war, mit trockenen Klamotten aus dem Fundus der Fundsachen eingekleidet mit der Auflage, dass er die Sachen bis Ende der Woche gewaschen zurückbringt.

Hat funktioniert.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 6. September 2024 21:58

[Zitat von CDL](#)

...

Mir ist unverständlich, warum man als Lehrkraft einfach ein Kind im Unterricht sitzen lässt, dass angeblich so nass war, als hätte es komplett bekleidet geduscht, nur um hinterher dann ein Fass aufmachen zu wollen, dass man sich angeblich Sorgen mache wegen seiner Fürsorgepflicht einerseits, andererseits aber mit den Eltern darüber zanken will, was deren Kind falsch gemacht habe...

Ich finde die Story zwar gerade deswegen seltsam, weil wir seit Wochen 33 Grad und keinen Regen haben. Aber so grundsätzlich dann doch nicht so verwunderlich:

1. Kind nass, weil es freiwillig im Regen stehen blieb.
2. Lehrerin meckert, warum Kind auf die hohle Idee kam.
3. Kind sagt, dass es doch total cool ist und ihm überhaupt nicht kalt sei.
4. Lehrerin muss weiter in andere Klasse und fragt sich hinterher, ob die Entscheidung rumzumeckern ausreichend war oder ob etwas anderes doch angemessen gewesen wäre, weil was, wenn die Eltern sich nun beklagen oder das Kind eine Erkältung bekommt...?

5. Rückversicherung hier, was man da nun generell tun sollte.

Ich würde als Mutter eines Siebtklässlers wahrscheinlich nicht erwarten, dass da großartig Rücksicht genommen wird. Dass Mütter Kleider vorbei bringen sollten, darauf würde hier wahrscheinlich niemand kommen, weil Mütter in aller Regel arbeiten. Wenn, dann wird das Kind nach Anruf heimgeschickt und muss gucken, wie es den versäumten Unterricht nachholt.

Beitrag von „Kathie“ vom 6. September 2024 22:23

Es ist ein Unterschied, ob der Schüler sagt, er möchte so nass bleiben, er friert nicht und es geht ihm gut - oder ob er friert, sich gerne umziehen möchte, daheim anrufen will und seine jugendliche Fehlentscheidung vielleicht dann doch nach ner Weile bereut und gerne trocken wäre. Ihm dann den Anruf und das Wechseln der Klamotten mit dem Hinweis, er sei ja selbst Schuld, über Stunden zu verweigern, finde ich nicht richtig.

Aus dem ersten Beitrag ging überhaupt nicht hervor, wie das Ganze nun abgelaufen ist. Und aus der nachgelieferten Erklärung

[Zitat von Anonymi135](#)

Ich denke, dass ich eine Fürsorgepflicht habe, wenn ein Schüler nass im Unterricht sitzt und dadurch krank wird. Ich befürchte, dass ich dann zur Rede gestellt werde. Ansonsten nehme ich es genauso „locker“ hin. In diesem Fall habe ich lediglich eine Notiz an die Eltern gesendet. Sie sind natürlich empört darüber und sehen kein falsches Verhalten.

werde ich auch nicht recht schlau.

Beitrag von „CDL“ vom 6. September 2024 23:14

Aus anderen Beiträgen des/ der TE entnehme ich, dass diese(r) infolge einer Entfristungsklage in die unbefristete Anstellung gekommen ist (Studium der Mathematik, nicht Lehramt, Einzelfach, Vertretungskraft mit E6, 2020 Entfristung angestrebt, 2022 erfolgreich mit der Entfristungsklage, ob zumindest das Fachstudium je beendet wurde ist unklar)

Also Seiteneinsteiger: in, der/ die noch nicht einmal die Voraussetzungen für den Seiteneinstieg erfüllt (was einer Entfristungsklage ja nicht im Wege steht), ergo womöglich ungeachtet der Anzahl der Jahre als Vertretungskraft schulrechtlich, wie auch pädagogisch SEHR unsicher und sich völlig unklar darüber, welche Vorgaben sich aus einer solchen Situation ergeben könnten aus Vorgaben zur Aufsichtspflicht, Garantenpflicht, etc.

Das wäre zumindest auch eine plausible Erklärung für die doch eher wirren Informationen, dass das jemand ist, der/die nur sehr bedingt bislang professionell Handeln kann als Lehrkraft, weil es weder ein einschlägiges Studium gegeben hat als Basis, noch eine wie auch immer geartete Nachqualifizierung im Rahmen eines Seiteneinstiegs.

@Anonymi135 Würdest du mir dahingehend zustimmen, dass dir schulrechtliches Wissen fehlt, um die Situation angemessen bewerten zu können, aber auch Sicherheit im pädagogischen Handeln gegenüber dem Schüler oder im Umgang mit den Eltern?

Falls ja: Welche Weiterbildungen hast du seit deiner Entfristung (oder auch davor) besucht/erhalten, um dich ins Schulrecht des Landes Hessen einzuarbeiten, aber auch dich pädagogisch und fachdidaktisch zu professionalisieren? Ist das überhaupt etwas, worin du Zeit investierst, also deine Professionalisierung? Würden dir Hinweise, helfen, wie du an diesem Bereich weiterarbeiten kannst?

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 6. September 2024 23:56

[Zitat von Quittengelee](#)

Ich finde die Story zwar gerade deswegen seltsam, weil wir seit Wochen 33 Grad und keinen Regen haben.

In welcher Region Deutschlands wohnst du, wo du seit „Wochen“ (!) 33 grad und keinerlei Regen hast?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 7. September 2024 09:13

<https://www.mdr.de/nachrichten/de...ringen-100.html>

Beitrag von „pepe“ vom 7. September 2024 11:50



und [die Folgen...](#)

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 8. September 2024 17:20

[Zitat von Quittengelee](#)

<https://www.mdr.de/nachrichten/de...ringen-100.html>

Ja, es hat wenig geregnet, aber jetzt nicht so extrem.

In Erfurt hat es im August beispielsweise sehr wenig geregnet, an nur einem Tag

<https://www.wetterkontor.de/de/wetter/deut...2024&t=4&part=2>

30 Grad und mehr aber nur an einem Tag.

Aber alles gut

Beitrag von „Kapa“ vom 9. September 2024 11:12

[Zitat von Websheriff](#)

<https://www.psychotipps.com/erkaeltungen.html>

Deswegen werd ich also bei langen Trailruns bei schittwetter nie krank während der ein oder andere Mitläufer regelmäßig dann am schniefen ist ☹☹☹

Beitrag von „Quittengelee“ vom 9. September 2024 13:49

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Aber alles gut

Echt? Es scheint dir ja wichtig zu sein. Ich hatte wochenlang über 30 Grad und keinen Regen. War nicht so gut.

Beitrag von „CDL“ vom 9. September 2024 14:42

[Zitat von Quittengelee](#)

Echt? Es scheint dir ja wichtig zu sein. Ich hatte wochenlang über 30 Grad und keinen Regen. War nicht so gut.

Hat es inzwischen denn bei dir in der Region auch endlich wieder geregnet?